

... Gebet für Israel – Israel-Wäch...

**Kommt und lasst uns zum HERRN umka
unserem Herzen wegnehmen (2Kor 3,1
Gnade des HERRN von IHM als Wächter**

**Fürbitter Israels sind Mitarbeiter Gottes d
den Heiligen Geist unser Wollen mit Seine
prophetischen Schriften kommt. Was Gott
unserer Mitarbeit ab. Deshalb sind Fürbitte**

Israel geht davon aus, dass der Internationale Strafgerichtshof (IStGH) in Den Haag in der kommenden Woche Haftbefehle gegen Premierminister Benjamin Netanjahu, Verteidigungsminister Yoav Galant und IDF-Stabschef Herzi Halevi erlassen wird, denen humanitäre Verstösse im Gaza-Streifen vorgeworfen werden.

Stehen wir im Gebet für sie ein und bitten Gott um Seinen Schutz.

**... wir bitten wir, dass durch
festgeschrieben. Wann Er es tun wird, hängt von
Mitarbeiter Gottes an der endgültigen Wiederherstellung Israels.**

... Gebets-Infos ...

 Ecke von
durch die

 26.
Jahrgang
323/24

 Mai
2024

Seite 1/2

 Antisemitismus

Antisemitische Vorfälle und Angriffe, öffentliche israelfeindliche Äusserungen, Palästina-Demonstrationen mit offen zur Schau gestellter Hamas-Unterstützung, Judenhass und Anfeindungen gegen Juden in den sozialen Medien haben seit dem Krieg Israels gegen die Hamas um ein Mehrfaches zugenommen. In den USA grassiert der Antisemitismus besonders offen an mehreren Universitäten und Hochschulen, in England finden wöchentliche Palästinamärsche mit tausenden Demonstranten statt. Mehrere Länder veröffentlichten Berichte über den Anstieg antisemitischer Vorfälle um 300, zeitweise bis 500 Prozent im Vergleich zu den Vorjahren. In einem niederländischen Bericht heisst es, Juden und die jüdische Religion würden häufig mit der Politik der israelischen Regierung in Verbindung gebracht, was dazu führte, dass Juden zur Zielscheibe antisemitischer Übergriffe wurden. Dieser massive Anstieg ist äusserst besorgniserregend, es gibt Zusammenhänge zu Bevölkerungsteilen mit islamisch geprägtem Migrationshintergrund, die den Judenhass in ihre Gastländer mitbringen, aber dies erklärt den enormen Anstieg nur zum Teil. Als Gegenmassnahme werden entsprechende Unterrichtseinheiten an Schulen (israelische Geschichte, Holocaust), die Aufstockung der Polizeipräsenz und verschiedene Präventionsmassnahmen, z.B. bei Sportveranstaltungen, empfohlen und durchgeführt. Besonders erschreckend ist die in allen Bevölkerungsschichten weit verbreitete Unkenntnis der Geschichte und der aktuellen Fakten in Israel und dem gesamten Nahen Osten. So wird Israel zum Juden unter den Staaten, was nichts anderes als eine weitere Form des uralten Judenhasses ist.

- **Wir bitten um Gottes Schutz für alle Juden und jüdischen Einrichtungen weltweit.**
- **Herr, bitte stärke Juden und Christen im Glauben und im Vertrauen auf Dich, dass wir getrost auf Dich blicken und jeglichem Antisemitismus mit aller Entschiedenheit entgegentreten können.**
- **Bitte hilf besonders den Christen und Kirchen, dass sie ihre unzertrennliche Verbindung zu den Juden und zu Israel erkennen, bekennen und für ihre Brüder einstehen.**
- **Wir bitten um den Erfolg aller ergriffenen Massnahmen und ein Eindämmen des weltweit entflammten Antisemitismus, dass eine Bewegung der Erkenntnis und Umkehr möglich wird - und um Deine Gnade für die westlichen Länder, die Deinen Segen verlieren, wenn sie sich gegen Israel wenden.**

 Iran – Russland - Türkei

Die Intensivierung der Beziehungen zwischen Russland und dem Iran auf sicherheitspolitischer, militärischer und politischer Ebene löst in Jerusalem grosse Besorgnis aus. Das Ausbleiben einer klaren Verurteilung des beispiellosen iranischen Angriffs auf Israel (350 Drohnen, Marschflugkörper und ballistische Raketen) hat in Israel grosse Enttäuschung ausgelöst. Putins Sprecher, Dmitri Rogosin, liess verlauten, die Beziehungen zwischen dem Iran und Russland seien sehr wichtig. Der russische Präsident nannte den Iran «eine der wichtigsten Säulen der Stabilität und Sicherheit in der Region».

Auch der türkische Präsident Recep Tayyip Erdogan positioniert sich eindeutig als gefährlicher Gegner Israels. Ende April hat er Hamas-Auslandschef Ismail Hanije in Istanbul empfangen. Er lobte Hanije im Vorfeld als „Führer des palästinensischen Kampfes“ und die Hamas als „Befreiungsbewegung“. Erdogan hat seine Unterstützung der Hamas in zahlreichen, meist mit Verleumdungen und Lügen über Israel gespickten Äusserungen deutlich gemacht.

- **Angesichts dieser mächtigen Feinde preisen wir den Gott Israels, der weit über weltlicher und menschlicher Macht steht. Wir proklamieren die Macht und Stärke, die Gerechtigkeit und Wahrheit und den Sieg des Gottes Abrahams, Isaaks und Jakobs. Gott Israels, Du hast verheissen, Israel beizustehen, es zu beschützen, wiederherzustellen und zu segnen, Du wachst Tag und Nacht über Deinem Volk und wir danken Dir dafür.**
- **Wir bitten um Gottes Schutz für Sein Volk Israel.**
- **Herr, bitte vereine Dein Volk vor Dir zum Gebet, stärke ihren Glauben an Dich als Beschützer Israels, dem nichts unmöglich ist und der – weit über unsere Gebete hinaus – Grosses vollbringen kann.**

 Der «Freund» USA

US-Aussenminister Antony Blinken erwägt, das Netzach Yehuda Bataillon der israelischen Verteidigungstreitkräfte (IDF) mit Sanktionen zu belegen. Das ausschliesslich männliche, ultra-orthodoxe Bataillon, das im Gazastreifen gegen Hamas-Terroristen kämpft, sieht sich mit Missbrauchsvorwürfen konfrontiert, insbesondere im Fall des 78-jährigen palästinensischen Amerikaners Omar As'ad, der 2022 nach seiner Festnahme durch das Bataillon starb. Die US-Regierung beruft sich auf Gesetze, die ihr verbieten, Gelder zur Unterstützung ausländischer Sicherheitskräfte zu verwenden, wenn glaubwürdige Informationen vorliegen, dass diese Einheit in die Begehung schwerer Menschenrechtsverletzungen verwickelt ist. Dabei stützt sich die amerikanische Regierung auf Berichte extremistischer politischer NGOs und Menschenrechtsorganisationen, die Israel fälschlicherweise beschuldigen, Menschenrechtsverletzungen zu begehen – einige davon mit Verbindungen zu terroristischen Organisationen. Die Regierung Biden hat die Gewinnung der Wähler im Sinn, indem sie den jüdischen Staat delegitimiert und die Integrität, Moral und Respekt für die Rechtsstaatlichkeit einer militärischen Einheit – und damit der ganzen Armee - eines engen demokratischen Verbündeten grundlegend in Frage stellt. Der US-Präsident und sein Team scheinen zwei Gesichter zu haben (eines davon schaut auf die Wahlen im November): Einerseits wird die unzerbrechliche Unterstützung für Israel und sein Recht auf Selbstverteidigung betont und Israel auch militärisch aktiv verteidigt, auf der anderen Seite wird genau dies immer wieder durch hinterhältige BDS-Methoden untergraben und Israel damit delegitimiert.

- **Wir danken dem Herrn für die Unterstützung Israels durch Amerika, finanziell, mit Waffen und Munition und besonders auch während des erfolgreich abgewehrten Angriffs des Iran, seine Präsenz und Abschreckung im Nahen Osten.**
- **Wir bitten den Herrn, über dem US-Präsidenten Joe Biden und seinem Team zu wachen und nur das zuzulassen, was den göttlichen Plänen und Zielen dient.**
- **Wir bitten Gott, Israel vor allen «diplomatischen Angriffen», die zwischen grobfahrlässig ungeschickt bis bösartig und brandgefährlich schwanken - und von anderen Staaten oft übernommen werden -, zu beschützen.**

Wir bitten um Gottes Schutz und Segen für Israel und einen baldigen und erfolgreichen Abschluss des Krieges in Gaza mit der Befreiung aller Geiseln und der Wiederherstellung der Sicherheit in Israel.

Hewenu Schalom alechem – www.kontaktgruppe-israel.ch

Gebet für Israel – Ein übergemeindliches Treffen in der Regel am zweiten Freitag im Monat um 16:30 h im Spittlerhaus, Hinterhaus, Socinstrasse 13, 4051 Basel

Diese Gebets-Infos und die von CFRI sind ein Angebot im Rahmen des „24h-Gebets für Israel“ der Abraham Dienste, Stein am Rhein, das seit über 16 Jahren gegen 500 Beter in der ganzen Schweiz auf Zions Mauern vereint. Weitere Infos: www.verein-abraham.ch; Tel. 052 741 16 13

Israel hat einen neuen Standard für den Häuserkampf geschaffen. Warum gibt es niemand zu?

Die israelischen Streitkräfte führten kürzlich eine Operation im al-Shifa-Krankenhaus im Gazastreifen durch, um Hamas-Terroristen auszurotten, wobei sie erneut einzigartige Vorsichtsmaßnahmen trafen, als sie in die Einrichtung eindrangen, um Unschuldige zu schützen. Israelische Medien berichteten, dass Ärzte die Streitkräfte begleiteten, um palästinensischen Patienten bei Bedarf zu helfen. Es wurde auch berichtet, dass sie Lebensmittel, Wasser und medizinische Hilfsgüter für die Zivilbevölkerung im Inneren transportierten.

Nichts davon bedeutete Israels Kritikern natürlich etwas, die sofort zuschlugen. Die Kritiker warfen der Hamas wie üblich nicht vor, geschützte Einrichtungen wie Krankenhäuser für ihre militärischen Aktivitäten zu nutzen. Sie erwähnten auch nicht die Bemühungen der IDF, die Zahl der zivilen Opfer zu minimieren.

Mit ihrer Kritik löschen Israels Gegner einen bemerkenswerten, historischen neuen Standard aus, den Israel gesetzt hat. In meiner langen Karriere, in der ich für das US-Militär Häuserkampf studiert und beraten habe, habe ich noch nie eine Armee erlebt, die solche Maßnahmen ergriffen hat, um sich um die Zivilbevölkerung des Feindes zu kümmern, insbesondere während sie gleichzeitig den Feind in denselben Gebäuden bekämpft. Tatsächlich hat Israel meiner Analyse nach mehr Vorkehrungen getroffen, um zivilen Schaden zu verhindern, als jedes andere Militär in der Geschichte – über das hinaus, was das Völkerrecht verlangt, und mehr als die USA in ihren Kriegen im Irak und in Afghanistan.

Die internationale Gemeinschaft und zunehmend auch die Vereinigten Staaten erkennen diese Maßnahmen kaum an, während sie die IDF wiederholt dafür kritisieren, nicht genug für den Schutz der Zivilbevölkerung zu tun – selbst wenn sie mit einer skrupellosen Terrororganisation konfrontiert ist, die ihre Bürger als Geiseln hält. Stattdessen sollten die USA und ihre Verbündeten untersuchen, wie sie die Taktiken der IDF zum Schutz der Zivilbevölkerung anwenden können, trotz der Tatsache, dass diese Militärs mit ziemlicher Sicherheit äußerst zurückhaltend wären, diese Techniken einzusetzen, weil sie sie in jedem Kampf mit einer städtischen Terrorarmee wie der Hamas benachteiligen würden.

Die vorherrschende westliche Theorie der Kriegsführung, die als Manöverkrieg bezeichnet wird, zielt darauf ab, einen Feind moralisch und physisch mit überraschender, überwältigender Kraft und Geschwindigkeit zu zerschlagen, indem sie die politischen und militärischen Gravitationszentren angreift, so dass der Feind vernichtet wird oder sich schnell ergibt. Dies war der Fall bei den Invasionen Panamas 1989, Afghanistans 2001, des Irak 2003 und des gescheiterten illegalen Versuchs Russlands, die Ukraine 2022 einzunehmen. In all diesen Fällen gab es keine Warnung oder Zeit, um die Städte zu evakuieren.

In vielerlei Hinsicht musste Israel dieses etablierte Drehbuch aufgeben, um zivilen Schaden zu verhindern. Die IDF hat fast jeden Schritt im Voraus telegraphiert, damit die Zivilisten umsiedeln können, wobei sie fast immer das Überraschungsmoment aufgegeben hat. Dies hat es der Hamas ermöglicht, ihre hochrangigen Führer (und die israelischen Geiseln) nach Bedarf durch das dichte städtische Gelände von Gaza und die kilometerlangen unterirdischen Tunnel, die sie gebaut hat, neu zu positionieren.

Hamas-Kämpfer, die im Gegensatz zur IDF keine Uniformen tragen, haben auch die Gelegenheit genutzt, sich bei ihrer Evakuierung unter die Zivilbevölkerung zu mischen. Der Endeffekt ist, dass die Hamas mit ihrer Strategie, palästinensisches Leid und Bilder der Zerstörung zu schaffen, erfolgreich ist, um internationalen Druck auf Israel aufzubauen, damit es seine Operationen einstellt und so das Überleben der Hamas sichert.

Israel warnte die Zivilbevölkerung in einigen Fällen wochenlang, die großen städtischen Gebiete im Norden des Gazastreifens zu evakuieren, bevor es im Herbst seine Bodenoffensive startete. Die IDF berichtete, dass sie über 7 Millionen Flugblätter abgeworfen hat, aber sie setzte auch Technologien ein, die nirgendwo auf der Welt verwendet werden, wie ich aus erster Hand auf einer kürzlichen Reise nach Gaza und Südisrael erlebe.

Israel hat über 70.000 direkte Telefonanrufe getätigt, über 13 Millionen Textnachrichten verschickt und über 15 Millionen aufgezeichnete Sprachnachrichten hinterlassen, um Zivilisten darüber zu informieren, dass sie Kampfgebiete verlassen sollen, wohin sie gehen und welche Route sie nehmen sollen. Sie setzten Drohnen mit Lautsprechern ein und warfen riesige Lautsprecher mit Fallschirmen ab, die damit begannen, Zivilisten aufzufordern, Kampfgebiete zu verlassen, sobald sie auf dem Boden aufschlugen. Sie kündigten tägliche Unterbrechungen aller Operationen an und führten sie durch, um allen Zivilisten, die in Kampfgebieten verblieben, die Evakuierung zu ermöglichen.

Diese Maßnahmen zeigten Wirkung. Israel war in der Lage, mehr als 85 Prozent der städtischen Gebiete im Norden des Gazastreifens zu evakuieren, bevor die schwersten Kämpfe begannen. Das stimmt eigentlich mit meiner Forschung über die Geschichte der urbanen Kriegsführung überein, die zeigt, dass trotz aller Bemühungen etwa 10 Prozent der Bevölkerung bleiben.

Als der Krieg weiter wütete, begann Israel, seine Militärkarten an Zivilisten zu verteilen, damit sie örtliche Evakuierungen durchführen konnten. Auch das hat es im Krieg noch

nie gegeben. Während meines kürzlichen Besuchs in Khan Yunis, Gaza, und der IDF-Einheit zur Schadensbegrenzung im Süden Israels beobachtete ich, wie die Armee begann, diese Karten zu verwenden, um jeden Tag zu kommunizieren, wo die IDF operieren würde, damit Zivilisten in anderen Gebieten nicht in Gefahr geraten würden. Ich sah, dass die IDF sogar die Bevölkerung in Echtzeit bis auf einen Radius von wenigen Blocks aufspürte, indem sie Drohnen- und Satellitenbilder und die Präsenz von Mobiltelefonen nutzte und Gebäudeschäden bewertete, um einen Zusammenstoß mit Zivilisten zu vermeiden. Die New York Times berichtete im Januar, dass sich die Zahl der täglichen zivilen Todesopfer im Vormonat mehr als halbiert habe und fast zwei Drittel unter ihrem Höchststand liege.

Natürlich ist die wahre Zahl der zivilen Todesopfer in Gaza unbekannt. Die derzeitige Schätzung der Hamas von über 31.000 Toten erkennt nicht den Tod eines einzigen Kämpfers an (auch nicht den Tod durch Fehlzündungen ihrer eigenen Raketen oder anderes "friendly fire"). Die IDF schätzt, dass sie etwa 13.000 Hamas-Aktivisten getötet hat, eine Zahl, die ich für glaubwürdig halte, zum Teil, weil ich glaube, dass die Streitkräfte eines demokratischen amerikanischen Verbündeten einem terroristischen Regime vorgezogen sind, aber auch wegen der Größe der Hamas-Kämpfer, die in den geräumten Gebieten eingesetzt wurden, und die die verwendeten Waffen, den Zustand der Hamas-Tunnel und andere Aspekte des Kampfes beobachtet haben.

Das würde bedeuten, dass etwa 18.000 Zivilisten in Gaza gestorben sind, was einem Verhältnis von etwa einem Kämpfer zu 1,5 Zivilisten entspricht. Angesichts der wahrscheinlichen Inflation der Todeszahlen durch die Hamas könnte die tatsächliche Zahl näher bei 1 zu 1 liegen. In jedem Fall wäre die Zahl für den modernen Häuserkampf historisch niedrig.

Die UNO, die EU und andere Quellen schätzen, dass Zivilisten in der Regel 80 bis 90 Prozent der Opfer ausmachen, oder ein Verhältnis von 1:9 in modernen Kriegen (obwohl dies alle Arten von Kriegen vermischt). In der Schlacht um Mossul 2016-2017, einer von den USA überwachten Schlacht, bei der die mächtigsten Luftstreitkräfte der Welt zum Einsatz kamen, wurden etwa 10.000 Zivilisten getötet, verglichen mit etwa 4.000 ISIS-Terroristen.

Und doch verurteilen Analysten, die es besser wissen müssten, die IDF immer noch auf der Grundlage des Ausmaßes der Zerstörung, die immer noch stattgefunden hat – Zerstörung, die unvermeidlich ist gegen einen Feind, der sich in einem riesigen Tunnelsystem unter zivilen Einrichtungen in dichtem städtischem Gelände verschanzt. Diese wirkungsbasierte Verurteilung oder Kritik ist nicht die Art und Weise, wie die Gesetze des Krieges funktionieren oder Verstöße festgestellt werden. Diese und andere Analysten sagen, dass die Zerstörung und die zivilen Ursachen entweder gestoppt oder in einer alternativen Form der Kriegsführung vermieden werden müssen.

Ironischerweise könnte der vorsichtige Ansatz, den Israel gewählt hat, tatsächlich zu mehr Zerstörung geführt haben; Da die IDF Warnungen ausspricht und Evakuierungen durchführt, um der Hamas zu helfen, zu überleben, verlängert sie letztlich den Krieg und damit seine Verwüstung.

Israel hat keinen Goldstandard für die Minderung ziviler Schäden im Krieg geschaffen. Das impliziert, dass es einen Standard für zivile Opfer im Krieg gibt, der akzeptabel oder nicht akzeptabel ist; dass null zivile Todesopfer im Krieg auch nur annähernd möglich sind und das Ziel sein sollten; dass es im Krieg ein festgelegtes Verhältnis von Zivilisten zu Kämpfern gibt, unabhängig vom Kontext oder der Taktik des Feindes. Aber alle verfügbaren Beweise zeigen, dass Israel das Kriegsrecht, die rechtlichen Verpflichtungen und die besten Praktiken bei der Schadensbegrenzung für Zivilisten befolgt hat und dennoch einen Weg gefunden hat, die Zahl der zivilen Opfer auf ein historisch niedriges Niveau zu senken.

Diejenigen, die fordern, dass Israel eine Alternative findet, um zivile Opfer in geringerer Höhe (wie Null) zu verursachen, sollten ehrlich sein, dass diese Alternative die israelischen Geiseln in Gefangenschaft lassen und es der Hamas ermöglichen würde, den Krieg zu überleben. Die Alternative zum Überleben einer Nation kann nicht der Weg zum Aussterben sein.

John Spencer ist Vorsitzender des Lehrstuhls für Urban Warfare Studies am Modern War Institute (MWI) in West Point, Co-Direktor des Urban Warfare Project des MWI und Gastgeber des "Urban Warfare Project Podcast." Er diente 25 Jahre lang als Infanteriesoldat, darunter zwei Kampfeinsätze im Irak. Er ist Autor des Buches "Connected Soldiers: Life, Leadership, and Social Connection in Modern War" und Co-Autor von "Understanding Urban Warfare."

Die in diesem Artikel geäußerten Ansichten sind die der Autoren. Es handelt sich nicht unbedingt um die Ansichten des Verteidigungsministeriums, des Armeeministeriums, der Armeeuniversität oder der US-Militärakademie.

Von John Spencer, www.newsweek.com, 25. 03.2024, aktualisiert 26. 03.2024